

JAGD - PASSION - NACHHALTIGKEIT



K&K PREMIUM JAGD

**JAGD IM CAPRIVI-ZIPFEL
NAMIBIA 2024**



WWW.PREMIUM-JAGDREISEN.DE



CAPRIVI-ZIPFEL & ZAMBEZI-REGION

... JAGD IM 'UNBEKANNTEN' NAMIBIA

Schon lange ist Namibia bekannt für seine exzellenten Jagdmöglichkeiten – und als ein sicheres, politisch stabiles Jagdland, das in vorbildlicher Weise dem Gebot der Nachhaltigkeit Rechnung trägt. Das ehemalige Deutsch-Südwest ist oft die bevorzugte Adresse für Afrika-Einsteiger, denen auf vielen großen Jagdfarmen faszinierende Einblicke in das afrikanische Wild und die Natur dieses Kontinents geboten werden.

Aber irgendwann sind die wichtigsten Antilopen - Impala, Kudu, Eland, Oryx, je nach persönlichen Vorlieben - erlegt, auch Warzenschwein und Pavian schmücken die Trophäenwand. Ja, und dann sitzt unser Afrika-Jäger in einer dunklen Winternacht zu Hause und schmiedet Pläne – denn zurück nach Afrika will er auf jeden Fall; man kennt ja den berühmten Afrika-Bazillus. Nach einigen Jagden dort fühlt man sich auch sicherer, kennt die oft schwierigen Licht/Schattenspiele im Busch.

Wäre es nicht faszinierend, einmal auf gefährliches Großwild zu jagen - Wild, vor dem man sich selbst in Acht nehmen muss und das nicht in jedem Falle flüchtet, gerade wenn es angeschweift ist? In einem Gebiet ohne Zäune, in einem echten, Wildnisgebiet zu waidwerken? Und geht das auch in einem gerade deutschen Jägern vertrauten, sicheren und politisch stabilen Jagdland wie Namibia?

Es geht! Namibia verfügt über ein sehr wildreiches Juwel: den Caprivi-Zipfel im äußersten Norden des Landes, der sich nach Osten bis an die Grenze zu Simbabwe erstreckt. Er ist ein wahres Wildparadies und wird mehr und mehr zu einer der gesuchtesten Destinationen für ambitionierte Großwildjäger. Denn dort kann man heute noch zahlreich afrikanisches Großwild in freier Wildbahn, in seiner natürlichen Umgebung bejagt und beobachtet werden.

Und nachdem die Jagd in Botswana nur punktuell wieder geöffnet wird, bietet der Caprivi dem Großwildjäger das Beste beider Welten: ein sicheres, stabiles Land mit hochentwickelter Infrastruktur, ideale Verkehrsanbindung über den Flughafen Windhoek-Eros nach Mpacha und eine beeindruckende Artenvielfalt in freier Wildbahn.



K&K Premiumjagd hat Zugang zu drei exklusiven Großwild - Jagdkonzessionen, Salambala, Nakobolelwa, und Lusese. Die Konzessionen liegen zwischen dem Sambesi und dem Chobe, unmittelbar gegenüber des Chobe Nationalparks in Botswana. Dies eröffnet sensationelle Jagdmöglichkeiten insbesondere auf Elefant, Büffel, Flusssperd und Krokodil, da die Konzessionen direkt aneinander liegen.

Auch in anderer Hinsicht ist die Lage dieser Konzessionen bemerkenswert: sie liegen unmittelbar vor der Spitze des Caprivi-Zipfels, wo sich Sambia, Botswana und Simbabwe treffen, dort fließen der Chobe-River und der Sambesi zusammen und es kreuzen sich die Migrationsrouten des Wildes.

Der Caprivi-Zipfel (Zambezi-Region) ist eine von dreizehn Provinzen Namibias und umfasst eine Gesamtfläche von 14.785 Quadratkilometern. Namensgeber ist der ehemalige Reichskanzler Graf von Caprivi. Das Terrain liegt im äußersten Nordosten des Landes mit Grenzen zu Botswana, Angola, Sambia und Simbabwe. Es ist die wasserreichste Region des Landes, eine ausgedehnte Sumpflandschaft mit riesigen Überschwemmungsgebieten und einem beeindruckenden Wildreichtum. Der Caprivi - das ist das andere Namibia. Hier gibt es keine gezäunten Farmen, hier jagen Sie in freier Wildbahn, hier werden Sie gefordert.



WAFFE + KALIBER + TROPHÄEN

JAGD IM CAPRIVI

Je nach Gebiet und Jahreszeit gelangt man mit Allradfahrzeugen oder per Boot(zwischen 2- 4 Stunden Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss) in das jeweilige Jagdgebiet. Dort beginnt entweder die klassische Pirschjagd auf der Fährte oder die spannende Bootspirsch auf Elefanten, Flusspferde oder Büffel in Makore- oder kajakähnlichen Booten. Beste Jagdzeiten sind die Monate Juni bis November....Es kann am Anfang der Jagdsaison, abhängig von den Wasserständen des Chobe, zu Einschränkungen kommen, wenn grössere Flächen am Chobe noch unter Wasser stehen und das Wild aus Botswana noch nicht einwechseln kann. Mäßige bis kühle Temperaturen sind zu erwarten, allerdings kann es ab Oktober durchaus wieder heißer werden.

Generell empfehlen wir, bei Großwildjagden die eigenen, vertrauten Jagdwaffen mitzunehmen. Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, wären eine Waffe im mittleren Kaliber - .300 bis .338 - und eine reine Großwildbüchse ab .416 Rigby optimal. Wer nur eine Waffe mitnehmen möchte, dem sei das afrikanische Allround-Kaliber .375 empfohlen. Mit 5.400 Joule stellt es zugleich das kleinste in Namibia auf Großwild zugelassene Kaliber dar. Die Beschränkung auf eine Waffe ist allerdings nicht unproblematisch, wenn nur ein Zielfernrohr verfügbar ist – z.B. 1-4x25 ist prima für Elefant und Büffel, aber problematisch für den Gehirnschuss auf Flusspferd und Krokodil, womöglich unter ungünstigen Lichtverhältnissen. Hier wäre ein 3-9-faches Glas mit Leuchtpunkt besser.

Fazit: entweder eine .375 Holland & Holland Magnum mit zwei Gläsern oder zwei Waffen. Dass nur Voll- und Teilmantelgeschosse bester Qualität mitgebracht werden sollten, bedarf sicher keiner besonderen Betonung; 80 Schuss pro Waffe dürfen nach Namibia eingeführt werden. Bei rechtzeitiger Anfrage können in begrenztem Umfang auch Leihwaffen zu Verfügung gestellt werden; die Kosten belaufen sich auf etwa 100 US\$/Tag.

Für die Versorgung, Verpackung und den Transport der Trophäen werden pro Jagdgast 1.000.- US\$ berechnet. Darin enthalten ist die gesetzlich vorgeschriebene 28-Tage-Quarantäne, sämtliche notwendigen Papiere, der Transport nach Windhoek (rund 1.400 km) und die Auslieferung an den Präparator Reiser, der die Trophäen nach Wunsch des Jagdgastes entweder präpariert oder unmittelbar verschickt. Die Quarantäne ist notwendig, da der Caprivi-Zipfel eine tierärztliche Kontrollzone für die Maul- und Klauenseuche darstellt.

Für den Transport nach Deutschland beauftragen Sie bitte eine Fachspedition. Wir empfehlen Ihnen die Firma Trinkaus, Inhaber Dr. Horst Wolf. Telefon: 06039-933708. Suchen Sie einen guten Präparator für Ihre Afrika-Trophäen? Auch dabei beraten wir Sie gerne!



SALAMBALA, LUSESE & NAKOBOLELWA

Salambala ist die größte Konzession im Caprivi und verfügt über eine gute Elefantenpopulation, daneben gibt es Lizenzen auf Büffel, Flusspferd und Krokodil. Impala und Burchell's Zebra sind in großer Zahl vorhanden (Lizenzen für Kudu, Wasserbock und Streifengnu sind nur in sehr limitierter Anzahl verfügbar). Nakobolelwa, ein erst kürzlich ausgewiesenes Safarigebiet, ist ausschließlich auf Großwild wie Elefant, Büffel, Flusspferd und Krokodil ausgerichtet. Zwischen Februar und Juli ist Nakobolelwa nur per Boot erreichbar, da es größtenteils im Überschwemmungsgebiet des Chobe - River gelegen ist. Seit 2015 können wir in der Konzession Lusese-Jagden anbieten.

Generell führen wir in allen 3 Gebieten keine Plainsgame-Jagden durch; bei Buchung einer Großwildsafari werden Lizenzen für alles vorhandene Plainsgame mit beantragt, so dass bei Anblick und Interesse auch Steppenwild mit bejagt werden kann. Für den Caprivi-Zipfel werden jedes Jahr pro Wildart nur einige wenige Lizenzen erteilt. Deshalb ist es gerade für diese Region wichtig, dass Sie frühzeitig buchen. Geführt werden Sie von Professional-Hunters, die sich ihrem Beruf mit Leib und Seele verschrieben haben.

BILTONG & DROËWORS

Alle Jagdgebiete werden von verschiedenen Camps (Salambala und Lusese) aus bejagt. Wir schicken Ihnen bei einer konkreten Anfrage gerne ein paar Fotos von den Camps. Je nach Reisezeit und Witterungsbedingungen wird vom Jagdleiter entschieden, wo Sie untergebracht werden.

Die Camps werden über einen Generator mit Strom versorgt; es gibt eine Ladestation für Batterien und Telefone. Man kann sein Smartphone auch tatsächlich benutzen; dank der vorhandenen Netzanbindung ist die Mitnahme eines Satellitentelefon nicht nötig. Die Küche bietet klassische namibianische Gerichte und natürlich viel Wild. Auf spezielle Diätwünsche wird eingegangen; allerdings bitten wir diesbezüglich um rechtzeitige Information bei der Buchung.

Von Mpacha (Katima Mulilo) bis zu den Camps sind es zwischen 70 und 100 Kilometer; es fallen keinerlei Transferkosten an. Eine Anreise über Land von Windhoek ist nicht sinnvoll – das wären jeweils zwei Tage Autofahrt. Wie vor jedem Jagdaufenthalt im südlichen Afrika sollten Sie einen in Reisemedizin erfahrenen Arzt konsultieren. Unabhängig davon weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass für den Caprivi-Zipfel medikamentöse Malaria-Prophylaxe unverzichtbar ist. Wir haben gute Erfahrungen mit Malarone gemacht; Lariam z.B., das oft empfohlen wird, verträgt nicht jeder. Moskitospray ist im Camp verfügbar; Sie sollten für die Abende am Feuer langärmelige Hemden und lange Hosen dabei haben. Es gibt auch Sprays, mit denen die Bekleidung „imprägniert“ wird. Wie immer in den Tropen gilt: wer nicht gestochen wird, kann auch keine Malaria bekommen.



DETAILS & KOSTEN

Nebenkosten

- Flug bis Katima Mulilo (Mpacha)
- Waffeneinfuhr Gebüren 250,- US\$
- Community Development 150 US\$ pro Tag
- Bearbeitungsspesen 300,- US\$
- Leihwaffen pro Tag 100,- US\$
Munition pro Schuss ab 7.50 US\$
Magnum Kaliber pro Schuss 15,- US\$
- Dip&Pack, Trophäenversand ca. 1000,- US\$
- Abschussgebühren, Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben, Sightseeing-Touren
- Begleitperson pro Tag 400,- US\$
- Hotels vor und nach der Jagd

Es gelten die AGB der Firma K&K Premium Jagd GmbH. Preis- und Programänderungen vorbehalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Abschussgebühren

- | | |
|-------------------|---------------|
| • Flusspferd | 5.900,- US\$ |
| • Krokodil | 6.600,- US\$ |
| • Kudu | 3.000,- US\$ |
| • Wasserbock | 3.500,- US\$ |
| • Tüpfel-Hyäne | 3.500,- US\$ |
| • Warzenschwein | 950,- US\$ |
| • Impala | 850,- US\$ |
| • Chapman's Zebra | 1.800,- US\$ |
| • Streifengnu | 1.850,- US\$ |
| • Lechwe, rot | 6.550,- US\$ |
| • Büffel | 10.900,- US\$ |
| • Leopard | 9.900,- US\$ |

Angeschweißt gilt als erlegt.



DETAILS & KOSTEN



• ELEFANTENJAGD INKL. TROPHÄE/ FREE RANGE CONSERVATION AREAS

• 13 Jagdtage • Führung 1:1 • lizenzierte Berufsjäger • Allrad-Geländewagen • Camppersonal, Tracker und Skinner • Verpflegung und Getränke (ohne Alkohol) • Wäschedienst • Feldpräparation der Trophäen • alle Lizenzen und Permits • Abschuss eines Elefanten bis 49,9 lbs

59.900,- US\$

• Zuzahlung bei Erlegung eines Elefanten ab 50 lbs 15.500 US\$

• BÜFFELJAGD INKLUSIVE TROPHÄE

• 7 Jagdtage • Führung 1:1 • lizenzierter Berufsjäger • Allrad-Geländewagen • Camppersonal, Tracker und Skinner • Verpflegung und Getränke (ohne Alkohol) • Wäschedienst • Feldpräparation der Trophäen • alle Lizenzen und Permits • Abschuss eines Kaffernbüffels

24.900,- US\$

• LEOPARDENJAGD INKLUSIVE TROPHÄE UND PLAINSGAME

• 14 Jagdtage • Führung 1:1 • lizenzierter Berufsjäger • Allrad-Geländewagen • Camppersonal, Tracker und Skinner • Verpflegung und Getränke (ohne Alkohol) • Wäschedienst • Feldpräparation der Trophäen • alle Lizenzen und Permits • Abschuss eines Leoparden

32.900,- US\$

• JAGD AUF FLUSSPFERD UND KROKODIL INKLUSIVE TROPHÄE

• 7 Jagdtage • Führung 1:1 • lizenzierter Berufsjäger • Allrad-Geländewagen • Camppersonal, Tracker und Skinner • Verpflegung und Getränke (ohne Alkohol) • Wäschedienst • Feldpräparation der Trophäen • alle Lizenzen und Permits • Abschuss eines Flusspferdes und eines Krokodils

24.900,- US\$

• FLEISCHJAGD AUF ELEFANT UND BÜFFEL

• 7 Jagdtage • Führung 1:1 • lizenzierter Berufsjäger • Allrad-Geländewagen • Camppersonal, Tracker und Skinner • Verpflegung und Getränke (ohne Alkohol) • Wäschedienst • keine aushändigung der Trophäen • alle Lizenzen und Permits • Abschuss je eines Büffels und eines Elefanten (nicht exportierbar)

25.900,- US\$



K&K PREMIUM JAGD

K&K Premium Jagd GmbH
Hohe Strasse 100
44139 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 390 84 500
Fax: +49 (0) 231 390 84 509

E-Mail: info@premiumjagd.de
Web: www.premium-jagdreisen.de